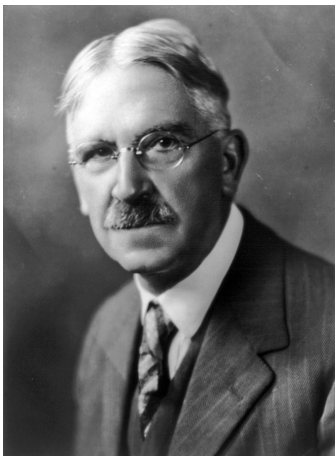




1

Prolog I



*„Demokratie ist mehr als eine Regierungsform; sie ist in erster Linie eine **Form des Zusammenlebens**, der gemeinsamen und miteinander **geteilten Erfahrung**.“*

Dewey, John (2000): *Demokratie und Erziehung. Eine Einleitung in die philosophische Pädagogik*, Weinheim: Beltz.

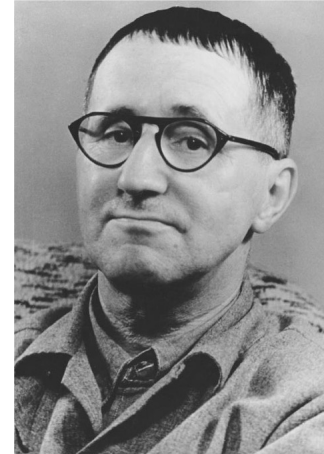
2

Prolog II

„Um nun positiv zu werden: das heißt, um das Positive am Rundfunk aufzustößern; ein Vorschlag zur Umfunktionierung des Rundfunks:

Der Rundfunk ist aus einem Distributionsapparat in einen Kommunikationsapparat zu verwandeln.

Der Rundfunk wäre der denkbar großartigste Kommunikationsapparat des öffentlichen Lebens, ein ungeheures Kanalsystem, das heißt, er wäre es, wenn er es verstünde, nicht nur auszusenden, sondern auch zu empfangen, also den Zuhörer nicht nur hören, sondern auch sprechen zu machen und ihn nicht zu isolieren, sondern ihn auch in Beziehung zu setzen.“



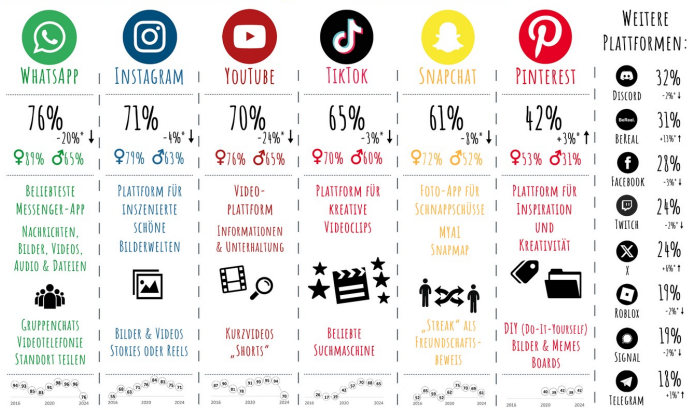
Brecht, Bertolt (1992): Der Rundfunk als Kommunikationsapparat. Rede über die Funktion des Rundfunks, in: Ders.: Werke. Band 21, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 552-557.

Bundesarchiv, Bild 183-W0409-300 / Kolbe, Jörg / CC-BY-SA 3.0

Social Media Praxis Jugendlicher

JUGEND-INTERNET-MONITOR 2024 ÖSTERREICH

Saferinternet.at Das Internet sicher nutzen!



Im Vergleich zum Jugend-Internet-Monitor 2023. Der Jugend-Internet-Monitor ist eine Initiative von Saferinternet.at und präsentiert aktuelle Daten zur Social-Media-Nutzung von Jugendlichen in Österreich. Frage: „Welche der folgenden Internetplattformen nutzt du?“ (Mehrfachantworten möglich). Repräsentative Onlinebefragung im Auftrag von Saferinternet.at, durchgeführt vom Institut für Jugendkulturforschung, 15/03/2023, n = 402 Jugendliche aus Österreich im Alter von 11 bis 17 Jahren, davon 191 Mädchen. Schwankungsbreite ± 6,5%. Dieses Infografik ist Copyright unter der CC-Lizenz Namensnennung - Nicht kommerziell (CC BY-NC), Icons designed by Freepik.com & Pictogram.com. Foto: Anselm SP Bild © Vector Market, Internet unter der CC-Open Public License, Version 1.1. Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt beim Autor. Die Europäische Union haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen. Gefördert durch das Bundeskanzleramt. Co-funded by the European Union.

<https://www.saferinternet.at/services/jugend-internet-monitor>

Herausforderung: Soziale & Digitale Spaltung – Digital Divide

Digital Divide
(1990er Jahre)

Ungleicher Zugang zu digitalen Informationstechnologien

Second Digital Divide
(2000er Jahre)

„Nicht der Zugang ist ungleich verteilt, sondern Unterschiede in der Qualität und Intensität der Nutzung“ (Moser 2008)

zero- / bzw. third-level Digital Divide
(aktuell)

Rolle von Algorithmen bspw. im Hinblick auf Filterblasen oder kommerziellen Interessen sowie deren soziale Konsequenzen

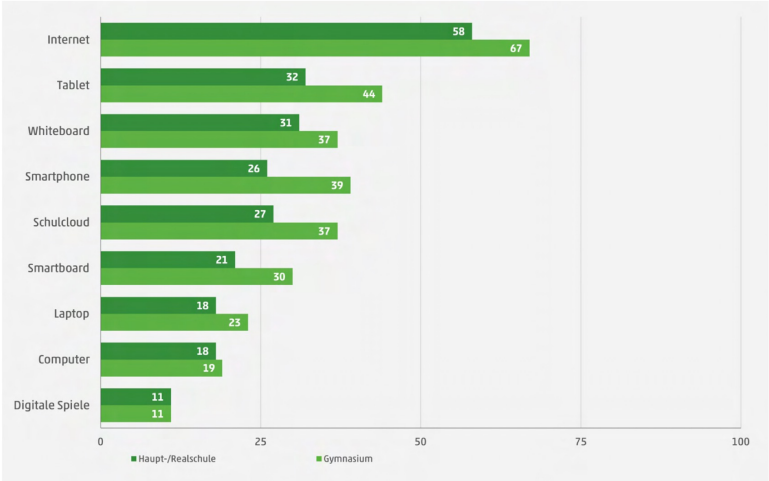
(Iske/Kutscher 2020, S. 116-122)

Niesyto 2009, S. 8ff

- Soziale Ungleichheiten spiegeln sich in digitalen Ungleichheiten und reproduzieren diese
- Gefahr für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Digital Divide im Bildungssystem

Nutzung digitaler Medien und Geräte im Schulunterricht – täglich/mehrmals pro Woche –

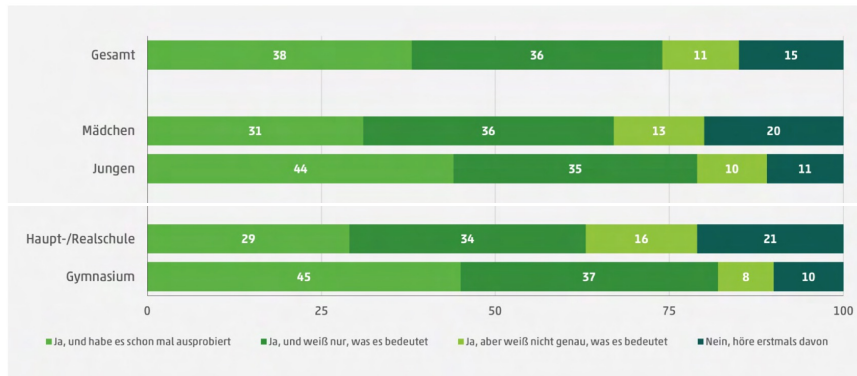


Quelle: JIM 2023, Angaben in Prozent, Basis: Schüler*innen, n=976

Digital Divide in Zukunftsperspektive

CHAT GPT 2023

- Bekanntheit und Nutzung -



Quelle: JIM 2023, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.200

Kinderrechte in einer digitalisierten Welt



<https://www.saferinternet.at/news-detail/kinderrechte-in-der-digitalen-welt/>

Allgemeine Bemerkung Nr. 25 (2021) über die Rechte der Kinder im digitalen Umfeld – deutsche Übersetzung

„Innovationen im Bereich digitaler Technologien wirken sich auf das Leben und die Rechte von Kindern auf unterschiedliche Weisen aus, die weitreichend und wechselseitig miteinander verknüpft sind, **auch dann, wenn nicht die Kinder selbst das Internet nutzen.** Ein kindgerechter Zugang zu digitalen Technologien kann Kinder dabei unterstützen, die gesamte Bandbreite ihrer bürgerlichen, politischen, kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Rechte auszuüben. Wenn jedoch Digitale Integration nicht erreicht wird, ist es wahrscheinlich, dass bestehende Benachteiligungen verschärft werden und neue hinzutreten.“

www.dkhw.de/fileadmin/Redaktion/1_Unsere_Arbeit/1_Schwerpunkte/2_Kinderrechte/2.14_Koordinierungsstelle_Kinderrechte/2.14.1_Kinderrechte_in_der_digitalen_Welt/Allgemeine_Bemerkung_25_final_09_11_2021_so6.pdf

Welche Erfahrungen haben Kinder mit Teilhabe in der Politik?

  Gesellschaft  

BERTELSMANN-STUDIE
Jugendliche beklagen zu viel Einfluss der Älteren auf die Politik
AKTUALISIERT AM 17.08.2023 · 07:35



Eine Umfrage im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung zeigt: Viele Jugendliche wollen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Etwa die Hälfte von ihnen blickt auch wieder optimistischer in die Zukunft.

<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/bertelsmann-studie-jugendliche-beklagen-zu-viel-einfluss-der-aelteren-auf-die-politik-19108612.html>

Adultismus in der Politik

Die Jugendlichen kritisieren das Desinteresse der Politik an ihren Meinungen und Einstellungen.

Fast jeder Zweite (**47 Prozent**) stimmt der Aussage zu, dass die ältere Generation zu viel Einfluss auf Politik habe.

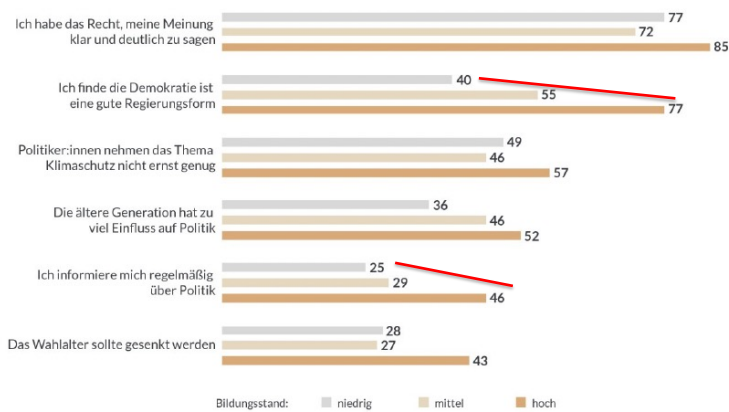


Eine Mehrheit von **64 Prozent** der Befragten stimmt der Aussage zu, dass Politiker:innen die Meinung junger Menschen nicht ernst nehmen.

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2023/august/jugendliche-in-deutschland-blicken-optimistischer-in-die-eigene-zukunft-als-vor-einem-jahr>

Die Demokratie wird trotz freier Meinungsäußerung nicht von allen gleichermaßen befürwortet

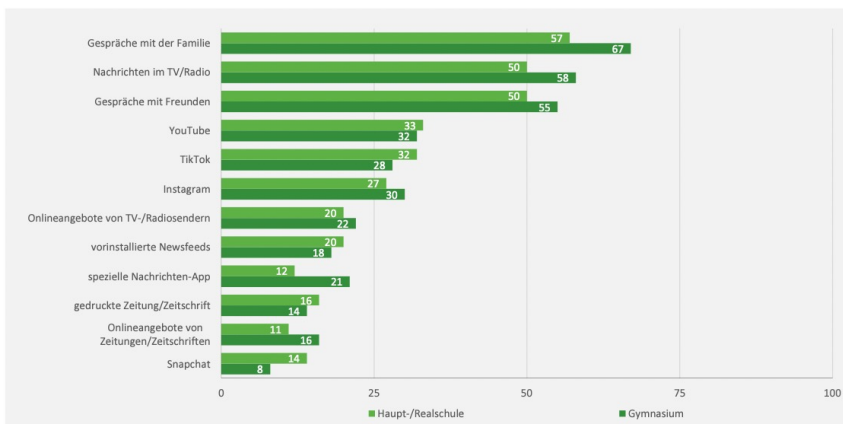
Inwiefern stimmst du den folgenden Aussagen zu? – Stimme (voll und ganz) zu



Basis: 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | F: In Folgenden möchten wir deine politischen Einstellungen abfragen. Bitte schaue dir folgende Aussagen an. Inwiefern stimmst du ihnen zu? | Angaben in %.

Medienpraxis Jugendlicher – Fokus Information

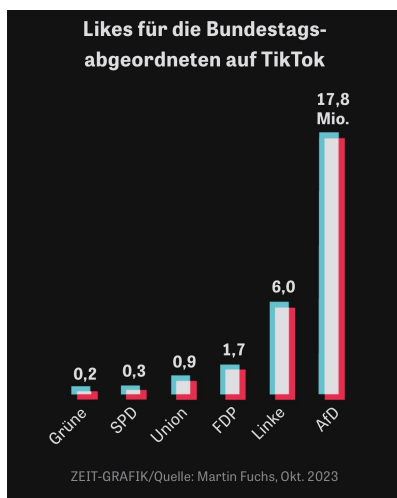
Ich erfahre über das aktuelle Weltgeschehen durch...
- täglich/mehrmals pro Woche -



Hohe Bedeutung von Social Media und Algorithmen für Informationssuche

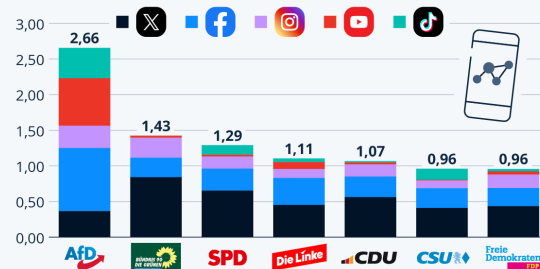
Aber (auch hier): Unterschiede je nach Alter und Schultart

Social Media Präsenz der Bundestagsparteien



AfD auf Social Media am breitesten aufgestellt

Anzahl der Folgenden/Fans der im Bundestag vertretenen Parteien in sozialen Netzwerken (in Mio.)*



* Auftritte der Bundesparteien/Partei vorstände und der Bundestagsfraktionen; Folgende des gemeinsamen Unions-Fraktions-Accounts von CDU/CSU wurden beiden Parteien zugerechnet; Stand: Februar 2024

Quelle: Statista-Recherche

Social Media Präsenz der AfD und Jungen Alternative



EXKLUSIV: Die TikTok-Strategie der AfD

331.246 Aufrufe · vor 1 Jahr

<https://www.youtube.com/watch?v=52LD9Ja1cpY>

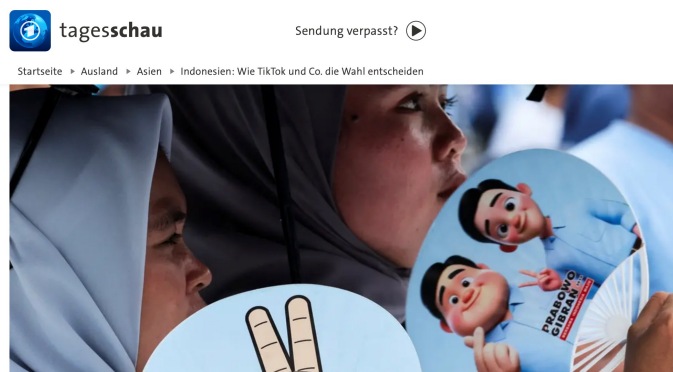


https://twitter.com/JA_Deutschland; https://www.instagram.com/ja_deutschland

linäre Perspektiven auf Medien- und Demokratiebildung. | Prof. Dr. Katrin Schlör
19.03.2024 | Gautinger Internettreffen

15

Beispiel: Indonesien



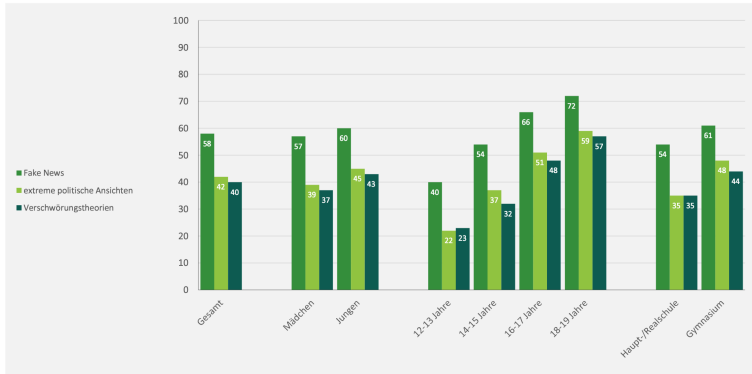
<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/indonesien-wahl-kandidaten-100.html>

16

Medienpraxis Jugendlicher – Fokus Kommunikation



Mir sind im letzten Monat im Internet begegnet:



Quelle: JIM 2023, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.200

Demokratiefeindliche Inhalte sind für viele Jugendlichen alltäglich

Aber (auch hier):
Unterschiede je nach
Alter und Schultart



Teilhabe und Teilgabe fördern. Inter- und transdisziplinäre Perspektiven auf Medien- und Demokratiebildung. | Prof. Dr. Katrin Schlör
19.03.2024 | Gautinger Internettreffen

17

Medienpraxis Jugendlicher – Fokus Medienkritik

- **Jugendlichen fehlt angebots- und strukturbezogenem Wissen zu digitalen Medien. ...obwohl sie sich dafür interessieren!**

- **Aufgabe pädagogischer Angebote/Akteur*innen:**
- ✓ Öffentliche Diskussionen zu medien(politischen) Diskursen müssen *für Jugendliche verständlich* kommuniziert und Jugendliche zur *Teilhabe am Diskurs* befähigt werden.
- ✓ Eine Veränderung sozialer Konventionen im Umgang mit Kommunikationsangeboten benötigt den *Austausch zwischen Jugendlichen über Nutzungskonventionen und das mediatisierte soziale Miteinander*. Der Einsatz erfahrener Peers und eine verantwortungsvollere Praxis der Anbietenden kann diese Prozesse positiv beeinflussen.
- ✓ Ein pädagogischer Anknüpfungspunkt kann sein, die *Kritikfähigkeit* von Jugendlichen in Bezug auf bspw. YouTube zu fördern und dadurch ihre *Selbst- und Wertereflexion anzuregen*.



Teilhabe und Teilgabe fördern. Inter- und transdisziplinäre Perspektiven auf Medien- und Demokratiebildung. | Prof. Dr. Katrin Schlör
19.03.2024 | Gautinger Internettreffen

18

Perspektive Medienpädagogik: Vom “Bewahren“ zur „Handlungsorientierung“

Zeitraum	Pädagogik	Menschenbild	Ziele	Didaktik
50er / 60er	kulturkritisch-geisteswissenschaftlich	passiver Rezipient	Bewahrung vor den Gefahren des Films	Vorführung pädagogisch wertvoller Filme
60er / 70er	technologisch-funktional		Optimierung von Lernprozessen	Sprachlabor / Schulrundfunk
Ende 60er	ideologiekritisch	Rezipient als Opfer von Manipulation	Emanzipation des Bürgers und Demokratisierung der Medienstrukturen	Analyse der Massenmedien
70er	gesellschaftskritisch	Individuum in gesellschaftlichen Kontext steht im Zentrum	Selbstbestimmung und Veränderung der gesellschaftlichen Strukturen	Vom Medienrezipient zum Medienproduzent
80er	handlungsorientiert		Emanzipation Handlungskompetenz Kommunikative Kompetenz Medienkompetenz	Aktive Medienarbeit

Quelle: Schell, Fred (2006): Handlungsorientierte medienpädagogische Praxis. In: merz, medien und erziehung, Jg. 50 H.5, S. 38-48.

19

Aktive Medienarbeit

„Aktive Medienarbeit geht von den Lebenswelten und der Lebenswirklichkeit der jungen Menschen aus. Sie betont **Erfahrungs- und Lernprozesse**, die Lernen als Freude auf Selbstentdeckung verstehen. Medien werden nicht primär als technische Mittler, sondern **als ästhetisches und symbolisches Material für Selbstaussdruck und Kommunikation** betrachtet. Aktive Medienarbeit knüpft an vorhandenen Medienkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen an und entwickelt pädagogische Arrangements, um diese zu erweitern und zu vertiefen.“



Archiv der Flucht – Flucht als Kontinuität vermitteln



Niesyto 2009, S. 857

<https://bitte-was.de/vergangene-challenges/challenges-2021/2022/>
<https://medialepfade.org/projekt/archiv-der-flucht/>; <https://virtuell-barrierefrei.de/ringelbach/>

20

Aktive Medienarbeit

Allgemeine Ziele:

- **Mündigkeit** als erlernbare Fähigkeit, gesellschaftliche Bedingungen, Normen, Wertvorstellungen zu erkennen, sie zu hinterfragen und zu beurteilen und daraus sich selbst und sein eigenes Handeln zu definieren.
- **Emanzipation** als Abbau der Herrschaft von Menschen über Menschen, auf die Befreiung von Abhängigkeiten, die auf Gewaltverhältnissen beruhen.
- **Authentische Erfahrung** als autonome Aneignung von Realität und die selbstbestimmte aktive Einwirkung auf diese

Schell, Fred (2006): Handlungsorientierte medienpädagogische Praxis. In: merz, medien und erziehung, Jg. 50 H.5, S. 38-48

Kinderrechte in einer Kultur der Digitalität

Handlungsempfehlungen für digitale Teilhabe

Deutsches Kinderhilfswerk. 2023. Positionspapier. Teilhaben! Handlungsempfehlungen für eine Stärkung der digitalen Teilhabe und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. In *Teilhaben! Kinderrechtliche Potenziale der Digitalisierung. Online-Dossier*, Hrsg. Deutsches Kinderhilfswerk. <https://dossier.kinderrechte.de/unsere-handlungsempfehlungen>

8. Durch ein Maßnahmenpaket Medienkompetenz- und digitale Demokratieförderung können Teilhabechancen nachhaltig verbessert werden.

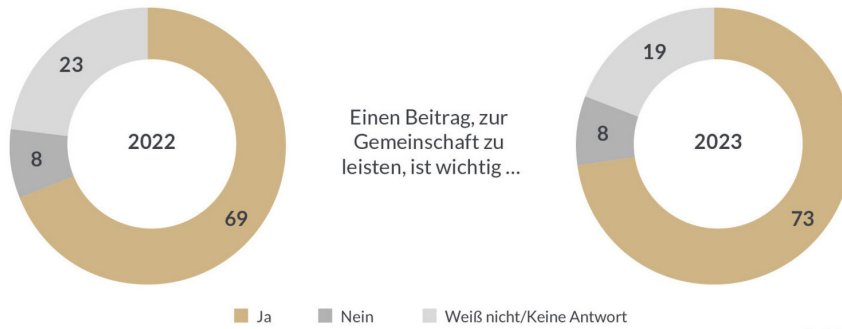
Medienkompetenz ist eine **Schlüsselkompetenz**, um erfolgreich und autonom an Gesellschaft, in Schule, Freizeit und Beruf teilhaben zu können. [...] Es bedarf in sämtlichen Bildungskontexten langfristiger Angebote und Initiativen zur Medienkompetenzförderung und politischen Bildung, die [...] es Kindern und Jugendlichen ermöglichen, **sich handlungsorientiert, aneignend, selbstbestimmt sowie ihre und anderer Rechte während mit Medien sowie kritisch, analytisch und ethisch mit Informations- und Kommunikationstechnologien wie Algorithmen, Datenanalysen, virtuellen und erweiterten Realitäten oder künstlicher Intelligenz auseinanderzusetzen und am Diskurs über und durch die (Informations-)Gesellschaft teilnehmen zu können**

Online-Dossier



Welche Erfahrungen wünschen sich Kinder mit Teilgabe?

Fast drei Viertel der Kinder und Jugendlichen finden es wichtig, einen Beitrag zu leisten



Basis 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | Frage: Ich finde es wichtig, einen Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten, in der ich lebe. | Angaben in %.

LIZ MOHN
CENTER
Eine Initiative der
BertelsmannStiftung

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2023/august/jugendliche-in-deutschland-blicken-optimistischer-in-die-eigene-zukunft-als-vor-einem-jahr>



Teilgabe und Teilgabe fördern. Inter- und transdisziplinäre Perspektiven auf Medien- und Demokratiebildung. | Prof. Dr. Katrin Schlör
19.03.2024 | Gautinger Internettreffen

24

Epilog



<https://www.instagram.com/p/CxvK9I9sVvz/?igsh=cGdqbzR5dzVpOHZu>



Teilgabe und Teilgabe fördern. Inter- und transdisziplinäre Perspektiven auf Medien- und Demokratiebildung. | Prof. Dr. Katrin Schlör
19.03.2024 | Gautinger Internettreffen

30

Vielen Dank.

Prof. Dr. Katrin Schlör

Kulturarbeit | ästhetische & kulturelle Bildung | Medienbildung
in der Sozialen Arbeit

Evangelische Hochschule Ludwigsburg
Campus Reutlingen,
Pestalozzistr. 35 (Alice Salomon Haus)
72762 Reutlingen

E-Mail: k.schloer@eh-ludwigsburg.de
Web: www.schloer.net

